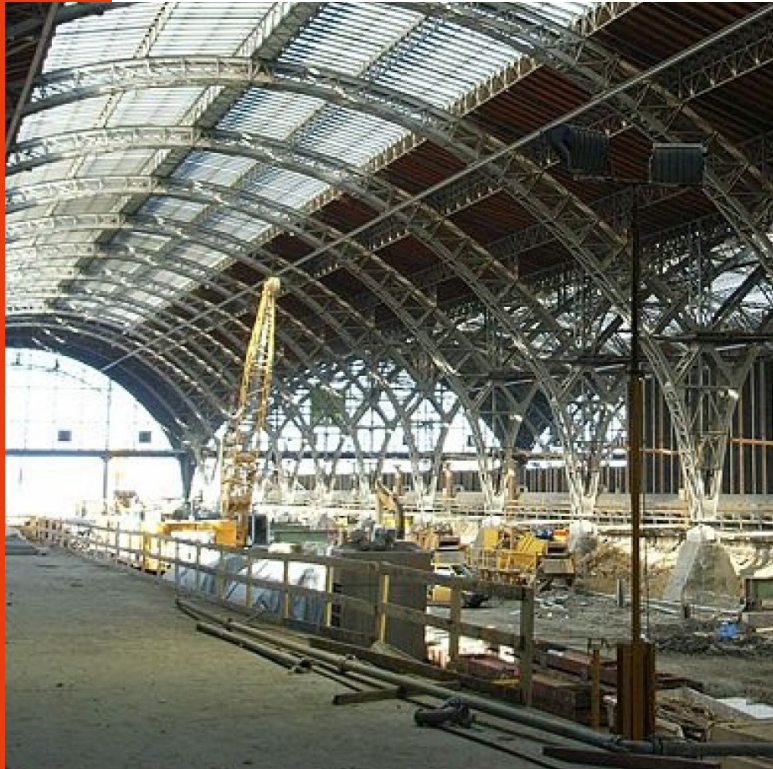


Projekt

City Tunnel Leipzig



Projektbeschreibung

Bodenvereisung nach der sog. indirekten Methode (SOLEVEREISUNG). Mittels Vereisungstechnik werden zwei 80 m lange, 20 m tiefe und bis 3,0 m dicke Wände erstellt, die den Vortrieb eines 20 m breiten doppelgleisigen Tunnels unter der Haupthalle des Bahnhofs, unter Wasser, ermöglichen. Die Bohrarbeiten für die Installation von Gefrier- und Thermometerrohren erfolgen aus zwei Stollen mit einem Innendurchmesser von 2,40 m. Der Baugrund besteht aus Sanden und Kiesen des Quartärs, die von dichten Mergelschichten unterlagert sind. Alle Bohrarbeiten erfolgen, um Wasser- und Bodenaustritte zu vermeiden, unter Einsatz von Blow-out Preventern (BOP).

Arbeitsmengen

- 1'200 Bohrungen 2 bis 15 m lang.
- 9'350 m lfm Bohrung insgesamt
- Gesamtes Volumen des gefrorenen Boden: 16'400 m³
- 1'100 Gefrierrohre,
- 114 Thermometerketten mit 840 Messpunkten

Gerätschaften

- 2 Bohrlafetten BERETTA T43 auf Sternträger adaptiert
- 1 Misch- und Injektionszentrale für Zementinjektionen
- 3 Gefrieranlagen ARCTOS, je mit einer Leistung von 380 kW bei -35 °C Registrierung von Bohrparameter mittels System LUTZ LT3

Projektbezeichnung

Zweigleisiger S-Bahn-Tunnel, der die Haupthalle des Leipziger Hauptbahnhofs unterquert

Bauherr

Deutsche Bahnen AG vertreten durch DEGES GmbH

Projektleitung

Ingenieurgemeinschaft VEPRO-FANGER Berlin

Auftraggeber

ARGE City-Tunnel Los C
Wayss&Freytag AG, STRABAG AG

Auftragnehmer

ARGE Vereisung Hbf., CTL
RODIO GmbH Spezialtiefbau
ZÜBLIN SPT GmbH
INSOND Ges.mbH

Arbeitsbeginn

April 2007

Arbeitsende

Dezember 2009

Baukosten

13.5 Mio CHF

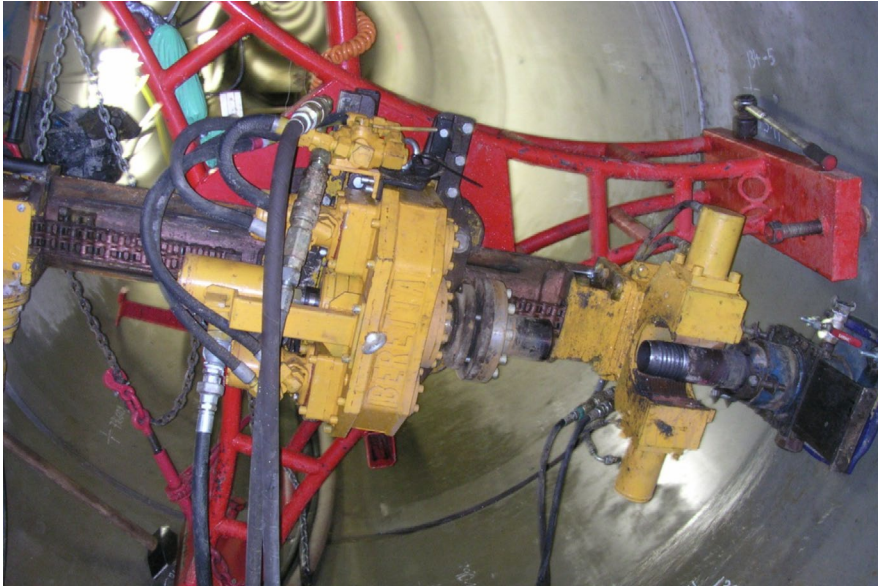
RODIO GEOTECHNIK AG

Büro:
Wassergrabe 27
6210 Sursee
Schweiz

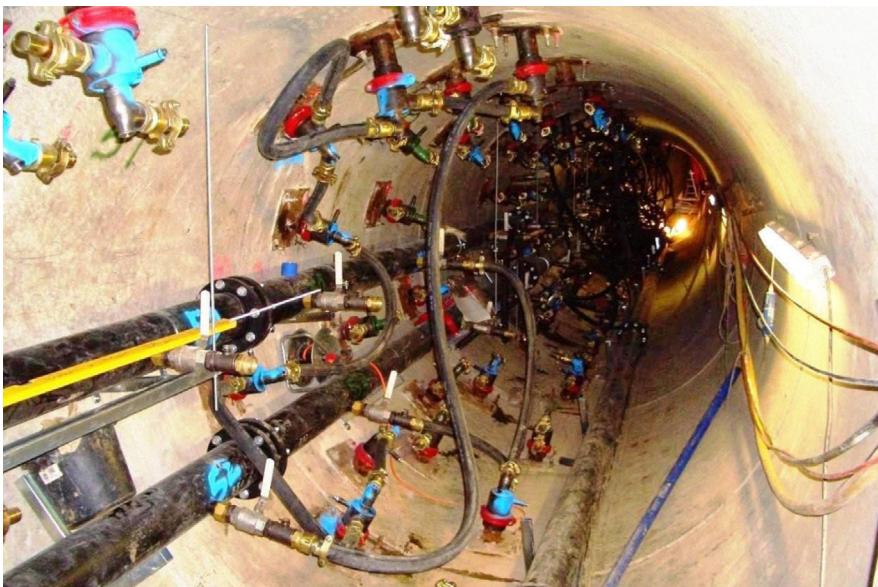
Lagerplatz:
Zugerstrasse 79
6344 Meierskappel
Schweiz

+41 79 424 11 45

info@rodio-geotechnik.ch



Bohrlafette auf Sternträger im Stollen



Sole Verteiler im Stollen